

Unternehmer: Wer verschenkt, wird reich

ETHIK & WIRTSCHAFT „Handelsblatt“ stellt vorbildliche Spitzenkräfte vor.

Was zeichnet „gute Unternehmer“ aus? Mit dieser Frage beschäftigt sich Deutschlands auflagenstärkste Wirtschaftszeitung, das „Handelsblatt“ (Düsseldorf, 16. März). Als Beispiele werden auch zwei bekennende evangelische Christen genannt: **Nicola Leibinger-Kammüller** (Ditzingen bei Stuttgart), Chefin des schwäbischen Maschinen- und Anlagenbauers Trumpf, und **Heinrich Deichmann** (Essen), Chef der größten Schuheinzelhandelskette Europas. In einem Interview in der Ausgabe bekennt er: „Geld ist für mich



Leibinger-Kammüller Heinrich Deichmann

als Christ etwas, was mir anvertraut wurde. Über die Verwendung des Geldes muss ich vor Gott Rechenschaft ablegen.“

Ich hätte ein schlechtes Gewissen

Der 49-Jährige führt das Familienunternehmen in der dritten Generation. „Ich muss vor Gott die Frage beantworten können: Welche sinnvollen Dinge habe ich mit meinem Geld, meinem Einfluss, meiner Zeit bewirkt?“, sagte Deichmann. Das Unternehmen engagiert sich auch humanitär, etwa in Indien und Tansania, vor allem mit seinem Sozialwerk „Wort&Tat“. Menschen helfen zu können, sei eine „unheimlich bereichernde Erfahrung“, so Deichmann. Auf die Frage, ob es ihn belastete, vor Gott Rechenschaft ablegen zu müssen, antwortete er: „Als Christ hätte ich ein schlechtes Gewissen, wenn ich keinen Weg finden würde, andere Menschen an meinem materiellen Wohlstand teilhaben zu lassen.“ Aus seiner Sicht wird man reich, wenn man verschenkt. Deichmann verwies in diesem Zusammenhang auf das Jesuswort: „Sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerfressen“ (Matthäus 6,20). Als arm sieht

Deichmann Menschen an, die so selbstsüchtig sind, dass andere in ihrem Leben nicht vorkommen. Ein „großes Übel“ sei es, wenn Menschen sich und ihre Familie nicht ernähren könnten: „Solche Menschen gibt es weltweit leider immer noch viele, viel zu viele.“

Bekenntnis: Jesus ist die Wahrheit

Im Handelsblatt-Interview beschreibt der vierfache Vater, der in eine Freie evangelische Gemeinde geht, auch seine Vorstellung von Jesus: „Gott hat sich in ihm offenbart, indem er ihn sagen lässt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Deichmann ist mit dieser Botschaft in seinem Elternhaus und seiner Gemeinde aufgewachsen. Der Leitsatz seiner Firma, die weltweit rund 32.500 Mitarbeiter beschäftigt – davon 14.000 in Deutschland –, sei: „Das Unternehmen muss den Menschen dienen.“ Unter anderem bietet Deichmann seinen Beschäftigten Gesundheitswochen und eine Betriebsrente.

„Doppel-Moral ist ihr fremd“

Das Blatt porträtiert ferner die Trumpf-Chefin Leibinger-Kammüller. Das Unternehmen beschäftigt 8.600 Mitarbeiter und ist mit zwei Milliarden Euro Jahresumsatz ein Weltmarktführer in der Fertigungs- und Medizintechnik sowie für industrielle Lasersysteme. Dem Handelsblatt zufolge hängt der Erfolg der Unternehmerin auch von ihren christlichen Wurzeln ab: „Die evangelische Kirche hat sie geprägt.“ Die Zeitung zitiert Leibinger-Kammüller mit den Worten,



Unternehmer brauchten neben Klugheit, Besonnenheit und Leistungsbereitschaft auch „den Willen zum Verzicht“. Die Mutter von vier Kindern sei davon überzeugt, dass man Werte nicht in privat und öffentlich trennen könne: „Doppel-Moral ist ihr fremd.“ Die Unternehmerin pflege einen intensiven Dialog mit Politik, Gesellschaft und Kirchen.

Profiliertes Christ wird Vizechef

Neu in die Chefredaktion der führenden deutschen Wirtschaftszeitung steigt zum 1. April ein engagierter evangelischer Christ ein: der Historiker **Michael Inacker**. Er wird Stellvertretender Chefredakteur des Handelsblattes und Leiter ihres Hauptstadtbüros. Bisher war er Leiter der Bereiche Konzernkommunikation und Politik bei der Metro-Gruppe. Inacker ist ehrenamtlich Vorsitzender der Internationalen Martin Luther Stiftung. ●



Michael Inacker

Die christlichen Bestseller im Februar

- 1 (7) Lynn Austin: **Bibliothek der Träume** • Francke • 15,95 Euro (Roman)
- 2 (1) Burpo/Vincent: **Den Himmel gibt's echt** • SCM Hänssler • 14,95 Euro (Biografie/Erzählung)
- 3 (4) Eric Metaxas: **Bonhoeffer** • SCM Hänssler • 29,95 Euro (Biografie)
- 4 (3) Sarah Young: **Ich bin bei dir** • Gerth • 16,95 Euro (Andachten)
- 5 (2) Nick Vujicic: **Mein Leben ohne Limits** • Brunnen • 16,99 Euro (Biografie)
- 6 (5) Axel Kühner: **Ein Lächeln macht die Runde** • Aussaat-Verlag • 9,90 Euro (Lebenshilfe)
- 7 (-) Lynn Austin: **Luisas Töchter** • Francke • 8 Euro (Roman)
- 8 (-) James L. Rubart: **Das Haus an der Küste** • Gerth • 16,99 Euro (Roman)
- 9 (8) Phillip Keller: **Was mein Hirtenhund mich lehrte** • Francke • 8,95 Euro (Biografie)
- 10 (-) Rebecca James: **Du bist geliebt** • Gerth • 12,99 Euro (Erzählungen für Frauen)

Umfrage bei evangelischen Buchhandlungen in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Evangelischer Buchhändler und Verleger.